

**AXEL HÜTTE**  
**CHRONOSTASIS**

Eröffnung am 31. März um 18.00 Uhr in Anwesenheit des Künstlers  
 6. Mai 11 Uhr: AXEL HÜTTE führt durch durch seine Ausstellung  
 31. März – 6. Mai 2023

**AXEL HÜTTE** (\*1951 Essen) schließt mit den neuen Werken aus der Serie **CHRONOSTASIS** an seine Einzelausstellung in unserer Galerie im Sommer 2019 an: In den Jahren 2017 – 2019 hat der Künstler mehrmals antike griechische und römische Ausgrabungsstätten im türkischen Kleinasien besucht, um sie fotografisch festzuhalten. **AXEL HÜTTE** lichtet die Denkmäler nicht im Sinne einer archäologischen Dokumentation ab, sondern fokussiert das Sichtfeld der Betrachter, indem er einen Ausschnitt der Gebäude wählt (*Ephesos, Hadrianic Baths, Hierapolis-3*). In *Sagalassos-5* und *Sagalassos-6* blicken wir auf ein Nymphäum, eine antike Brunnenanlage. Die Ädikula<sup>1</sup>, die den Bildmittelpunkt von *Sagalassos-5* bildet, ist in *Sagalassos-6* in die linke Bildhälfte versetzt, die Quelle steht ebenda im Zentrum. Durch eine minimale Variation des Bildausschnitts irritiert **AXEL HÜTTE** die Wahrnehmung der Rezipienten und beflügelt auf diese Weise ihre Imagination.

Seit dem Beginn von **AXEL HÜTTES** Beschäftigung mit dem fotografischen Medium an der Düsseldorfer Fotoschule dominieren Fläche und Symmetrie seine Werke (*Sagalassos-5, Sagalassos-6, Hierapolis-3*). Der Raum wird nach seinen inneren Verhältnissen, den Proportionen befragt, die Kamera nach optischen Gewichten ausgerichtet. Eine spezielle Technik, angelehnt an die historische Methode der Daguerrotypie lässt die Werke zusätzlich erstrahlen: das Motiv wird nicht auf Papier, sondern auf Glas gedruckt, dahinter liegt eine polierte Edelstahlplatte. Die transluziden Stellen der Fotografie geben den Blick auf den silbrigen Glanz des Edelmetalls frei. Das große Format unterstreicht, der Malerei ähnlich, den Tableaucharakter.

Alle Werke unserer Ausstellung **CHRONOSTASIS** bestechen durch ihre farblich veränderte Gewichtung: durch Invertierung variiert der Künstler die Farbwerte der Werke (*Aezani-2, Ephesos-3, Hadrianic Baths*). Zum Beispiel sind die bei **AXEL HÜTTE** grünen Einfassungen der Vogelornamente der Terrassenhäuser in Ephesos aus dem 2. nachchristlichen Jahrhundert (*Ephesos Terrace Houses-3*) realiter rot und die Wand, die die Vogelornamente trägt, ist weiß - während sie bei **AXEL HÜTTE** dunkel erscheint. In *Myra-1* wirken durch die Invertierung die in Realität schwarzen Eingänge der Felsengräber haptisch weiß aus den Felswänden heraustretend und verleihen dem Werk abstrakten Charakter.

**AXEL HÜTTE** bemerkt dazu im Vorfeld der Ausstellung: „In meinen Fotografien möchte ich den historischen Aspekt dokumentieren, darüber hinaus aber auch das Faszinierende, das atmosphärisch Erlebte festhalten. Das Rätselhafte dieser einstigen Metropolen in Fotografie gebannt, soll die Fantasie der Betrachter stimulieren und sie dazu animieren, diese Orte zu besuchen und die Vielfalt anderer Kulturen zu verstehen.“

Salzburg, im Februar 2023

Katja Mittendorfer